BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich - **Ref.2/027/2023**

STADT **SCHWABACH**

Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Stadtrechtsrat Knut Engelbrecht	Referat für Recht, Soziales und Kultur

Sachbearbeiter/in: Sabine Wehrer

Vorstellung der Integrationslotsin
Anlagen: Pressebericht v. 11.03.2023

Beratungsfolge	**Termin**	**Status**	**Beschlussart**
Stadtrat	28.04.2023	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

Der Sachvortrag über die Vorstellung der Integrationslotsin wird zur Kenntnis genommen.

Finanzielle Auswirkungen		Ja	X	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag				
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt				
Haushaltsmittel vorhanden?				
Folgekosten?				

Klimaschutz			
I. Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:		II. Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungs-Optionen?	
	Ja, positiv*		Ja*
	Ja, negativ*		Nein*
X	Nein		

*Erläuterungen dazu sind im Sachvortrag aufzuführen.

I. Zusammenfassung

Die Stadt Schwabach hat als 93 Kommune in Bayern nun eine Integrationslotsin.
Der Stadtrat hat im Sommer 2022 vor dem Hintergrund der Zuwanderung nach Schwabach in den vergangenen Jahren, den Beschluss gefasst, die Integration der Neuzugewanderten in der Stadt zu fördern. Durch die Einstellung von Frau Dippacher als Integrationslotsin konnte dies zum 01.02.2023 umgesetzt werden. Frau Dippacher stellt sich in der Sitzung persönlich vor.

II. Sachverhalt

Ziel des Freistaats Bayern bei der Schaffung der Einrichtung der Integrationslotsen war es, den Ehrenamtlichen mit den Integrationslotsinnen und Integrationslotsen hauptamtliche Unterstützung zur Seite zu stellen. So soll zusammen mit den Kommunen ein Beitrag für eine weiterhin gelingende Integration in Bayern geleistet werden. Ehrenamtlich Tätige können sich mit allen Fragen rund um die Themen Integration und Asyl an diese zentralen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner wenden.

Die hauptamtlichen Integrationslotsinnen und Integrationslotsen sind auf kommunaler Ebene tätig. Hier erhalten die Ehrenamtlichen des jeweiligen Landkreises oder Stadt Unterstützung, Informationen und Schulungen. Die Lotsinnen und Lotsen wirken vor Ort aber auch als Koordinatoren und Netzwerker. Sie sind in kommunale Strukturen eingebettet und an die Bedarfe des jeweiligen Landkreises oder einer kreisfreien Stadt angepasst.

Grundlage für die Förderung der hauptamtlichen Integrationslotsinnen und Integrationslotsen ist ab dem 1. Januar 2021 die Richtlinie für die Förderung der sozialen Beratung, Betreuung und Integration von Menschen mit Migrationshintergrund (Beratungs- und Integrationsrichtlinie – BIR) vom 29.09.2020. „

Der Freistaat fördert die Integrationslotsin mit einem Gesamtbetrag von 100.000 € je Jahr. Der von den Kommunen zu tragende Eigenanteil beträgt 20 %. Die Projektstelle wurde der Stadtverwaltung vom 01.01.2023 bis 31.12.2023 bewilligt, es besteht die Option einen Verlängerungsantrag für einen weiteren Förderzeitraum von bis zu drei Jahren zu beantragen.

Ziel ist die Schaffung von verlässlichen Rahmenbedingungen für ehrenamtliche Arbeit im breiten Feld der Integration. Hierzu gehören die Akquise und die Vermittlung von Ehrenamtlichen sowie deren Vernetzung und deren Qualifikation. Die hauptamtlichen Integrationslotsen fungieren koordinieren und als Anlaufstelle für private und zivilgesellschaftliche Akteure im Bereich der Integration.

Die Stelle soll eine zentrale Ansprechstelle für interessierte Bürgerinnen und Bürger, Ehrenamtliche, Initiativen und Verbänden bilden.

In der Stadt Schwabach ist die Integrationslotsin Teil des Amtes für Senioren und Soziales. Örtlich angesiedelt ist sie dort in der Nördlichen Ringstr. 2a-c; 1und im Haus der Begegnungen (HdB, Auf der Aich 1–3, 91126 Schwabach). Hierdurch soll einerseits die Anbindung an die städtischen Strukturen, anderseits aber auch die Vernetzung mit den im HdB tätigen Organisationen und Initiativen gefördert werden. Die Integrationslotsin wirkt als Netzwerkerin auf den Ebenen zwischen Hilfesuchenden und Ehrenamtlichen, zwischen den Ehrenamtlichen untereinander sowie zwischen den betreffenden Organisationen, die sich für die Integration in Schwabach einsetzen.
Ihre Schwerpunkte liegen in der

- Rekrutierung neuer Ehrenamtlicher, vor allem auch aus dem Bereich der Zugewanderten,
- Planung und Koordination von Projekten und Einsätzen
- Fachlichen und psychosozialen Unterstützung Ehrenamtlicher
- Vernetzung der Projektstelle

- Öffentlichkeitsarbeit
- Organisation der Qualifizierung von Ehrenamtlichen
- Logistik und Projektmittelverwaltung

Die ersten Wochen der Tätigkeit von Frau Dippacher waren vor allem von Netzwerktreffen und dem Kennenlernen der Akteure vor Ort und im Umkreis geprägt.
Durch die Schaffung der neuen Stelle ist auch der Schulterschluss mit den Nachbargemeinden geglückt. Weitere Integrationslotsen sind in Mittelfranken im LRA Ansbach, LRA Neustadt an der Aisch-Bad Windsheim, LRA Roth, LRA Weißenburg Gunzenhausen, Stadt Ansbach, Stadt Erlangen, Stadt Nürnberg, Stadt Fürth, LRA Nürnberger Land, Landkreis Erlangen Höchstadt, und Landratsamt Fürth zu finden. Auch in die hier bestehenden Netzwerke ist die Schwabacher Integrationslotsin eingebunden.

Zur Person:

Die neue Integrationslotsin der Stadt Schwabach ist Marie-Theresa Dippacher. Sie hat ihr Bachelorstudium der Sozialen Arbeit an der Technischen Hochschule Georg Simon Ohm Nürnberg im letzten Jahr erfolgreich abgeschlossen und startete danach direkt bei der Stadt Schwabach.
In ihrer Freizeit engagiert sie sich seit rund sieben Jahren ehrenamtlich in ihrer Heimatstadt Roth für den Kreisjugendring und durfte dort im Laufe der Jahre bereits vielfältige Erfahrungen in der Jugendarbeit sammeln. Neben dem Studium war sie auch für den Kreisjugendring Nürnberg-Stadt in Bereichen der Öffentlichkeits- und Aufklärungsarbeit tätig. Als Jugendlotsin hat sie sich in diesem Rahmen beratend und begleitend für junge Menschen mit Migrationshintergrund in Nürnberg eingesetzt.
Die staatlich anerkannte Sozialpädagogin ist seit dem 01.02.2023 im Amt für Senioren und Soziales in der Funktion der Integrationslotsin tätig.

III. Kosten

Keine Kosten.

IV. Klimaschutz

Keine Auswirkungen.